



Schwere Aufgaben: Die TTF Wolfsburg (l. Frank Denecke, r. Harald König) erwarten Torpedo Göttingen II.

BORIS BASCHIN

Hohe Hürden: Für Vorsfelde und die TTF wird's schwer

Tischtennis-Landesliga: MTV empfängt Vechelde und Lenglern – Wolfsburg gegen Göttingen II

VON ANDREAS VOGEL

GIFHORN/WOLFSBURG. In der Herren-Landesliga stehen der MTV Vorsfelde gegen Arminia Vechelde und die SG Lenglern sowie die Tischtennisfreunde Wolfsburg gegen Torpedo Göttingen II vor sehr hohen Hürden. Dagegen gehen die Oberliga-Damen des SSV Neuhaus beim Schlusslicht SV 28 Wissingen sowie die Verbandsliga-Damen des MTV Hattorf gegen den TuS Gümmer als Favorit an den Start.

Herren-Landesliga

MTV VORSFELDE. Der Tabellenvorletzte erwartet bereits am Freitag den Tabellenzweiten Arminia Vechelde in der Vorsfelder Altstadtschule. Vechelde hat in der Rückrunde einen Lauf (8:0 Punkte), verpasste auch Herbstmeister und Tabellenführer VfL Oker mit 9:5 die erste Saisonniederlage. Bereits in Vechelde unterlag der MTV mit 0:9. Auch im Heimspiel der Vorsfelder am Sonntag gegen die SG Lenglern geht es für den

MTV daher lediglich um Schadensbegrenzung. Für den verletzten Artur Müller (Rücken) springt Wolfgang Keil in die Bresche.

TTF WOLFSBURG. Die Wolfsburger sind als Tabellensiebter im Kampf um den Klassenerhalt noch nicht endgültig aus dem Schneider. Der Tabellenachte TTV Geismar sitzt den Tischtennisfreunden mit zwei Punkten Rückstand im Nacken.

Doch gegen Torpedo Göttingen II wird es für die TTF jetzt sehr schwer werden. In Göttingen unterlagen die Wolfsburger im ersten Duell mit 4:9.

Damen-Oberliga

SSV NEUHAUS. Der Tabellendritte steht beim Schlusslicht SV 28 Wissingen vor einem Pflichtsieg. In der Rückrunde verbuchte Neuhaus bislang 5:1 Zähler. Im Hinspiel kämpfte Neuhaus den Aufsteiger aus Wissingen mit 8:5 nieder.

Dabei mussten die Neuhäuserinnen einem 0:2-Start in den Doppeln kompensieren. SSV-Coach Frank Baberowski: „Den Schläger halten kann in dieser Liga jeder. Von daher werden wir auch Wissingen nicht auf die leichte Schulter nehmen.“

Damen-Verbandsliga

MTV HATTORF. Der MTV sonnt sich zwar immer noch an der Tabellenspitze, allerdings kam Hattorf am vergangenen Wochenende gegen den TTV 2015 Seelze und den SV Frielingen nicht über zwei Remis hinaus. Nun erwartet Hattorf mit dem TuS Gümmer eine knifflige Aufgabe – gegen den Tabellenvierten hieß es im Hinspiel ebenfalls 7:7. Dabei konnte Hattorf eine 7:4-Führung nicht zum Sieg nutzen. MTV-Pressesprecherin Karin Roland: „Gegen Frielingen wollten wir eigentlich für unseren jüngsten Zuschauer

Jonas Gohlke einen Sieg landen. Das müssen wir nun gegen Gümmer nachholen.“ Hattorfs Nummer 2, Julia Gohlke, war am 6. Januar stolze Mutter ihres Söhnchens Jonas geworden.

Damen-Landesliga

MTV VOLLBÜTTEL. Der MTV verabschiedete sich durch ein 7:7 gegen den SV Sandkamp vom letzten Tabellenplatz und zeigte eine kampfstärke Leistung. Gegen den Tabellendritten RSV Braunschweig IV muss Vollbüttel aber eine weitere Niederlage einkalkulieren.

SV SANDKAMP. Der SVS steht derzeit auf Tabellenplatz acht. Angesichts des Punkterückstandes auf den Tabellensiebten SG Ölsburg/Adenstedt stellen sich die Sandkämpferinnen bereits auf die Relegationsspiele im Mai ein. Am Wochenende steht das schwere Match gegen Torpedo Göttingen II ins Haus. In Göttingen gab es für den SVS ein ärgerliches 5:8 durch drei hauchdünne Fünfsatz-Niederlagen.